

Protokollauszug

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und kommunale Betriebe vom 13.01.2026

TOP 6. Einführung eines digitalen Gästeguides für die Hansestadt Wismar

Wortmeldungen: Herr Schröder, Herr Meister, Herr Glockemann
Herr Böse, Frau Donath, Frau Sterling

Herr Böse stellt sich den Ausschussmitgliedern vor. Er engagiert sich ehrenamtlich als sachkundiger Einwohner im Kurbetriebsausschuss der Gemeinde Boltenhagen. Herr Böse stellt den Mitgliedern den digitalen Gästeguide für Boltenhagen vor und informiert u.a. über:

- o für Nutzung ist kein Download einer App erforderlich (niederschwelliges Angebot)
- o GO Boltenhagen seit ca. 6 Monaten nutzbar
- o Aufbau und Inhalte der Seite
- o Chatfunktion
- o Chatbot beantwortet Anfrage in der Frage, in der sie gestellt wurde
- o Finanzierung in Boltenhagen über Partner: diese können zwischen drei Werbepaketen zu verschiedenen Preisen wählen (Basis, Premium und Exklusiv)
- o bislang durchschnittlich ca. 1.730 Besucher/ Tag und 3.100 Fragen/ Tag
- o Entwicklung von Merchandise-Artikeln in Umsetzung (Bekleidung, Kuscheltiere)
- o weitere Städte/ Regionen mit einem digitalen Gästeguide: GO-Lübz, Klützer Winkel, Malchow, Seenplatte, Kühlungsborn, Stralsund

Herr Helbig verlässt die Sitzung um 18:30 Uhr.

Als weiteres Angebot sollen ca. 20 History Points in Boltenhagen entstehen. Hierfür wurden LEADER-Fördermittel beantragt. Die Inhalte der Points werden vom Seniorenbeirat und den Ortchronisten erarbeitet. Die Texte sollen von Mitgliedern des Jugendbeirates eingesprochen werden.

Herr Behm verlässt die Sitzung um 18:46 Uhr.

Frau Donath fragt, wer die Inhalte des Gästeguides pflegt.

Hierfür ist Herr Böse verantwortlich.

Herr Meister erkundigt sich nach den Kosten für die Erstellung der History Points in Boltenhagen und nach den Kosten, die für die Hansestadt Wismar für den Erwerb einer Lizenz anfallen würden, um die Inhalte selbst verwalten zu können.

Herr Böse antwortet, dass die Erarbeitung der History Points etwa 50 T€ kosten werden. Die Kosten für eine Lizenz für die Hansestadt Wismar würden sich voraussichtlich auf 50 T€/Jahr belaufen. Eine genaue Prüfung hat Herr Böse noch nicht vorgenommen.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei Herrn Böse für die Vorstellung und die umfangreichen Informationen.

